



## **Inhalt**

[Vorwort](#)

[Ausleitversuch](#)

[Durchgängigkeit im Neuen Graben](#)

[Musterstrecke im Siebenbrunner Bach](#)

[Informationstafeln an den Waldeingängen](#)

[Walderlebnistag](#)

Fahrradtour in der Woche der Klimaanpassung

Schulung von Bildungsakteuren

Lehrerhandreichungen

"Mach Mit, Augsburg!"-Umfrage

Ansichtskarte - Neuauflage

Veranstaltungen 2026

## **Vorwort**

Liebe Freundinnen und Freunde des Augsburger Stadtwaldes,

Weihnachten steht vor der Tür und hinter dem LIFE-Projekt liegt ein spannendes Jahr mit vielen Fortschritten: Die Musterstrecke am Siebenbrunner Bach wurde gebaut, die Tafeln, auch mit Informationen zum LIFE-Projekt, an den Waldeingängen sind installiert, der Ausleitversuch konnte realisiert werden, die Planungen zu den Bauwerken an den Gewässern sind weiter fortgeschritten, u. v. m.

Mit diesem siebten Projektnewsletter möchten wir Sie über die Fortschritte des LIFE-Projekts Stadt-Wald-Bäche informieren.

Wir würden uns freuen, Sie demnächst an den Bächen des Stadtwaldes begrüßen zu dürfen – wie wäre es zum Beispiel mit einem winterlichen Spaziergang an unserer neuen Musterstrecke am Siebenbrunner Bach?

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Jürgen Kircher

Amtsleiter der städtischen Forstverwaltung

## **Ausleitversuch**

Ein Ziel des LIFE-Projekts ist die Anbindung der Stadtwaldbäche an den Lech. Diese soll es Fischen aus dem Lech ermöglichen, die Stadtwaldbäche als Laichhabitate zu nutzen. Um diese Anbindung zu schaffen, muss ein alter, derzeit trockener Gewässerabschnitt reaktiviert werden und mehr Wasser aus dem Lech



südlich von Augsburg über den Lochbach in den Stadtwald eingeleitet werden. Um zu testen, wie sich eine solche Mehrwassermenge in den Bächen verhält, wurde im November ein sogenannter Ausleitversuch durchgeführt. Hierbei wurde an der Staustufe 22 in Unterbergen mehr Wasser aus dem Lech in den Lochbach ausgeleitet und über den Neuen Graben in den Stadtwald eingeleitet. Über ein engmaschiges Messsystem wurden Abflussmessungen vorgenommen und die Wasserstände im Fließgewässer sowie die Pegelstände im Grundwasser gemessen. Darüber hinaus wurden Trinkwasserproben genommen, um eine bakteriologische Verunreinigung auszuschließen. Auch das Bachwasser wurde auf chemische Verunreinigungen hin untersucht. Begleitet wurde die Durchführung durch ein erfahrenes hydrogeologisches Ingenieurbüro, das im Vorfeld auch die Konzeption des Ausleitversuchs übernommen hatte.

Die Auswertung der Ergebnisse des Ausleitversuchs steht noch aus, sie wird im ersten Quartal 2026 erwartet. Die daraus entstehenden Modellierungen und Erkenntnisse fließen in das Wasserrechtsverfahren, das für eine dauerhafte Mehrausleitung durchgeführt werden muss, ein.

Links im Bild ist der trockene Gießler Überlauf vor dem Ausleitversuch zu sehen. Das rechte Bild zeigt die gleiche Stelle während des Ausleitversuchs, als der Gießler Überlauf mit der Mehrwassermenge bespannt war.



### **Durchgängigkeit im Neuen Graben**

Die größeren baulichen Maßnahmen werden im LIFE-Projekt gemeinsam mit einem beauftragten Unternehmen umgesetzt. Vieles passiert jedoch auch in Eigenregie: So wurde im Sommer beispielsweise die Umgestaltung von zwei Rohren im Neuen Graben fertiggestellt.

Nicht alle Rohre müssen entnommen und durch größere ersetzt werden, viele können im Bestand ökologisch aufgewertet und so für Fische passierbar gemacht werden. Dadurch wird der Eingriff auf umliegende Bereiche minimiert und dennoch ein ökologischer Gewinn erzielt. Die Umsetzung erfolgt in enger Absprache mit den betreffenden Behörden und Stellen.



*links: vor der Maßnahme*



*rechts: nach der Maßnahme*

In den Rohren war vor der Maßnahme keine Kieselsohle. Die Betonsohle in den Rohren ist sehr glatt und in Verbindung mit der im Rohr höheren Strömungsgeschwindigkeit somit für die meisten Fische nicht passierbar. Zudem war der Wasserstand in den Rohren zu niedrig – auch dies ist für Fische nachteilig, wenn sie durch ein Rohr schwimmen müssen.

Unter Berücksichtigung der Laichzeiten wurde ab dem 1. Juli damit begonnen, die beiden Rohrdurchlässe durch das gezielte Einbringen von Kies und das Anlegen eines Raugerinne-Beckenpasses auf der Nordseite der Rohre aufzuwerten und für Fische attraktiver zu gestalten. Diese ersten beiden in Eigenregie umgebauten Rohre können nun als Vorlage für weitere Rohrdurchlässe im Stadtwald dienen.

### **Musterstrecke im Siebenbrunner Bach**

Wie im Spezial-Newsletter vom 24. Oktober angekündigt, entstand im Oktober und November eine Musterstrecke für die Strukturierungsmaßnahmen im Siebenbrunner Bach.





*Vorher/Nachher-Bild eines Abschnitts der Musterstrecke im Siebenbrunner Bach*

Die Planung der Musterstrecke erfolgte in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Büro für Landschaftsarchitektur. Die Maßnahme wurde im August ausgeschrieben, Mitte September fand das Baustellenstartgespräch mit der Firma und beteiligten Dienststellen statt. Die Baustelleneinrichtung begann ab dem 24. Oktober, die Umsetzung der Maßnahme startete in der Woche darauf. An mehreren Stellen wurden auf einer Strecke von insgesamt 1,3 km Kiesschüttungen, Wasserbausteine, Baumstämme und Wurzelstöcke in den Bach eingebracht. Diese sorgen für mehr Struktur und Vielfalt im Gewässer und haben dadurch einen hohen ökologischen Nutzen. Genauere Informationen über die Funktionsweise von Strukturelementen finden Sie in unserem [Spezial-Newsletter zur Musterstrecke am Siebenbrunner Bach](#).

Zudem wurden an zwei Stellen sogenannte Raue Rampen (s. Bild unten) angelegt. Hier gleichen Wasserbausteine und Kies einen Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterwasser aus, den vorher nur schwimmstarke Fische überwinden konnten. Nun können hier auch kleinere und schwimmschwache Fische problemlos bachaufwärts wandern.





Die Musterstrecke zeigt exemplarisch, wie die Struktur in den Stadtwaldbächen verbessert werden kann: Denn solche Strukturierungen sollen auch an vielen anderen Bächen im Stadtwald vorgenommen werden, um die Lebensräume für Fische und andere Gewässerorganismen zu verbessern.

### **Informationstafeln an den Waldeingängen**

Seit Dezember werden die Besucher des Stadtwalds in Haunstetten und Siebenbrunn von Schildern an den Waldeingängen begrüßt. Layout und Inhalt der Schilder wurden in Zusammenarbeit mit der städtischen Hauptabteilung für Kommunikation und weiteren Dienststellen konzipiert.





Das Schild auf der linken Seite ist an der BitteDanke-Kampagne der Stadt ausgerichtet und erklärt den Besuchern des Stadtwaldes, worauf sie im Stadtwald achten sollen, und was erlaubt beziehungsweise nicht erlaubt ist. Die Schilder sollen informieren und für einen achtsamen Umgang mit dem Stadtwald und seinem Natur- und Trinkwasserschatz sensibilisieren, um diesen auch weiterhin zu schützen. Das Schild rechts im Schilderhalter stellt das LIFE-Projekt Stadt-Wald-Bäche und Natura 2000 vor. Es erklärt, warum dieses Gebiet so besonders schützenswert ist und was das LIFE-Projekt tut, um die Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu verbessern.

Zwischen ausgewählten Schildern ist zusätzlich ein Schaukasten angebracht, in dem zukünftig aktuelle Informationen zum LIFE-Projekt, Veranstaltungen und forstlichen Maßnahmen im Stadtwald veröffentlicht werden.

## Walderlebnistag

Am Samstag, den 18. Oktober veranstaltete die städtische Forstverwaltung auf der Wiese zwischen Waldpavillon und Stempflesee ihren zweiten Walderlebnistag. Ein buntes und vielfältiges Programm gestaltete den Tag – vom Einsatz mit Rückepferden bis hin zu Vorführungen mit der Motorsäge u. v. m.

Projektbetreuer Alexander Herz stellte das LIFE-Projekt bei zwei Führungen vor. Außerdem war das Team am gemeinsamen Informationsstand mit der

Forstverwaltung vertreten. Im Waldpavillon konnten sich die Besucher selbständig anhand der Info-Stelen über das LIFE-Projekt informieren.



## Fahrradtour in der Woche der Klimaanpassung

Die bundesweite Woche der Klimaanpassung findet seit vier Jahren im September statt. Insgesamt 400 Veranstaltungen, Aktionen, Dialoge bieten ein vielfältiges Angebot. LIFE Stadt-Wald-Bäche nahm zum zweiten Mal mit einer Fahrradtour an der Themenwoche rund um das Thema Klimaanpassung teil. Die Radtour fand am 18. September statt und war wie gewohnt sehr gut besucht.

Das LIFE-Projekt Stadt-Wald-Bäche trägt mit seinen Maßnahmen auch zur Klimaanpassung im Stadtwald bei. Durch die Veränderung des Klimas mit längeren Trockenperioden, kommt es immer wieder vor, dass Bachabschnitte trockenfallen. Sind diese Bäche durchgängig und nicht durch Abstürze oder unpassierbare Rohrdurchlässe unterbrochen, können sich Fische und andere Gewässerorganismen in Bereiche zurückziehen, in denen noch genügend Wasser vorhanden ist. Zudem unterstützen die Maßnahmen des LIFE-Projekts die Erhaltung der hohen Artenvielfalt im Stadtwald. Eine hohe Artenvielfalt verstärkt die ökologische Stabilität - diese wiederum ist resilienter gegenüber den Veränderungen, die der Klimawandel mit sich bringt.

## Schulung von Bildungsakteuren



Gemeinsam mit dem Umweltbildungszentrum wurden in diesem Jahr zwei Schulungen für Multiplikatoren veranstaltet, um die Inhalte des LIFE-Projekts bei vielfältigen Führungen, Veranstaltungen und in Schulen zu vermitteln.



Der erste Block im Juli richtete sich vor allem an gemeinsame Bildungsakteure des Waldpavillons und des Umweltbildungszentrums. Für den zweiten Block im November wurde das Programm modifiziert und für einen größeren Teilnehmerkreis geöffnet. Durch diese Neugestaltung richtete sich die Schulung nun auch ausdrücklich an Lehrkräfte, die sich die Veranstaltung als Fortbildung anrechnen lassen konnten.

Verschiedenste Akteure aus Umweltbildung, Stadtführern, Lehrkräften und anderen städtischen Dienststellen bereicherten die Schulung durch ihre Beteiligung, Fragen und Betrachtungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Inhalte der Schulung waren Bildung für Nachhaltige Entwicklung, verschiedene Exkursionstypen, mit denen das LIFE-Projekt vorgestellt werden kann, u. v. m. Mithilfe eines Tabu-Spiels wurden Themenbereiche des Projekts vermittelt. Was zunächst einfach klingt, war in Anbetracht der vielen Fachbegriffe und nicht zugelassenen Wörter eine knifflige Angelegenheit. Das Tabu-Spiel wird auch in die

Lehrerhandreichungen integriert, da es auf spielerische Weise ein tieferes Verständnis für Begriffe und Zusammenhänge schafft.

An der Strömungswanne am Stempflebach wurde die Funktionsweise von Strukturierungsmaßnahmen nicht nur vorgeführt, sondern konnte aktiv durch das Einsetzen verschiedener Strömungselemente und anschließendem Beobachten des Strömungsverhaltens des Wassers selbst ausprobiert werden. Wortwörtlich einen Überblick über das LIFE-Projekt erhielten die Teilnehmer im Waldpavillon. Am dortigen Luftbild lassen sich die Maßnahmen des LIFE-Projekts gut aufzeigen und das Projektgebiet mit seinen räumlichen Dimensionen vorstellen.



### **Lehrerhandreichungen**

Die oben angesprochenen Lehrerhandreichungen, die Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungsmodule für Schule beinhalten, werden Anfang nächsten Jahres erscheinen und bieten Lehrkräften die Möglichkeit, ihren Schülern das LIFE-Projekt und die vielfältige Welt der Stadtwaldbäche sowohl im Klassenzimmer als auch im Wald zu vermitteln. Die Handreichung wird an geeignete Fachschaften in Augsburger Schulen verteilt werden, aber auch auf der Homepage des LIFE-Projekts und des Umweltbildungszentrums kostenlos zum Download zur Verfügung stehen.

### **„Mach Mit, Augsburg!“-Umfrage**




Vom 13. Oktober bis 16. November konnten Bürgerinnen und Bürger an einer MachMit, Augsburg!-Umfrage zum LIFE-Projekt teilnehmen. Die Umfrage fließt in das sogenannte sozioökonomische Monitoring des Projekts ein, das die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt untersucht. Aus der Umfrage konnten auch Rückschlüsse auf die Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts gezogen werden. Am Ende der Projektlaufzeit soll die Umfrage wiederholt werden, um einen Vergleich zu ziehen, inwieweit sich die Themen im Laufe der Projektzeit im Bewusstsein der Öffentlichkeit verändert haben.

## Naturschutz im Augsburger Stadtwald: Projekt LIFE Stadt-Wald-Bäche

Ihre Meinung zählt!

[Startseite / LIFE](#)



Das Projekt LIFE Stadt-Wald-Bäche ist Teil des [EU-Förderprogramms LIFE](#) und wird im Augsburger Stadtwald umgesetzt – einem einzigartigen Naturraum mitten in der Stadt.

Mit dieser Befragung möchte das Projektteam von LIFE Stadt-Wald-Bäche der Stadt Augsburg erfahren, ob Ihnen das LIFE-Projekt bzw. Natura 2000 bekannt sind und wie wichtig Ihnen Naturschutzmaßnahmen im Stadtwald sind.

### Hintergrund

Ziel von LIFE Stadt-Wald-Bäche ist es, die Stadtwaldbäche und ihre angrenzenden Bereiche ökologisch zu verbessern, damit die dort lebenden Tiere und Pflanzen einen geeigneten Lebensraum vorfinden. Durch die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit können die Besucherinnen und Besucher den Stadtwald besser kennenlernen und verstehen.

### Projektlinformation

#### Kontakt

bei fachlichen Fragen:  
Forstverwaltung mit unterer  
Jagdbehörde  
LIFE-Projekt Stadt-Wald-Bäche  
Tattenbachstraße 15 a  
86179 Augsburg  
[life.stadtwaldbaeche@augsbuerg.de](mailto:life.stadtwaldbaeche@augsbuerg.de)

bei Fragen zur ePlattform:  
[buergerbeteiligung@augsbuerg.de](mailto:buergerbeteiligung@augsbuerg.de)

## Ansichtskarte - Neuauflage

Seit Anfang August gibt es eine neue Auflage der beliebten Ansichtskarte von LIFE Stadt-Wald-Bäche.

Das Motiv zeigt einen umgebauten Absturz am Alten Floßgraben – eine Maßnahme, die durch das LIFE-Team in Eigenregie umgesetzt wurde. Die Stelle wurde dadurch für Fische und andere Gewässerlebewesen wieder durchgängig gemacht. Wie bisher ist die Postkarte kostenfrei im Waldpavillon, im Umweltbildungszentrum und bei allen LIFE-Stadt-Wald-Bäche-Veranstaltungen erhältlich.



## Veranstaltungen 2026

Für das kommende Jahr stehen bereits zwei Termine für die **LIFE-Radtouren** fest:

Donnerstag, 7. Mai 2026 im Rahmen der Europawochen und Augsburg Open  
(Anmeldung über Augsburg Open)

Donnerstag, 17. September 2026 im Rahmen der Klimaanpassungswoche  
(Anmeldung über das Herbstprogramm der VHS Augsburg)

Zudem wird im Rahmen des **Waldcafés 60+** eine Führung mit dem LIFE-Projekt am europaweiten Natura 2000-Tag angeboten werden:

Donnerstag, 21. Mai 2026, im Waldpavillon  
(Anmeldung über den Waldpavillon)

Im Rahmen der **Weltwasserwoche im März 2026** werden über das Umweltbildungszentrum Führungen zum LIFE-Projekt und den Lehrerhandreichungen angeboten. Genauere Informationen hierzu werden Anfang nächsten Jahres auf der Homepage veröffentlicht.

Alle Veranstaltungen unseres LIFE-Projekts werden auf der Homepage unter **Veranstaltungen** angekündigt.



*Draußen ist es ungemütlich und nasskalt, aber Sie wollen trotzdem ins Grüne und den Stadtwald erkunden? Dann besuchen Sie doch unsere Panorama-View Stadt-Wald-Bäche 360° und entdecken Sie die Besonderheiten des Stadtwaldes mit seiner vielfältigen Flora und Fauna und seinen faszinierenden Lebensräumen! Hier reinklicken unter: [Stadt-Wald-Bäche 360°](#)*

[Datenschutz](#) | [Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Newsletter ändern/abbestellen](#)

---